


# Mit links richtig wählen!

Wahlvorschlag Nr. 8	
 Kennwort: <b>PDS</b> Partei des Demokratischen Sozialismus	
801	<b>Polat Düzgün</b> , Kfm.-Angestellter
	<b>Polat Düzgün</b> , Kfm.-Angestellter
	<b>Polat Düzgün</b> , Kfm.-Angestellter
802	<b>Feininger Peter</b> , Privatlehrer
	<b>Feininger Peter</b> , Privatlehrer
	<b>Feininger Peter</b> , Privatlehrer
803	<b>Yildiz Nevin</b> , Fremdsprachenkorrespondentin
	<b>Yildiz Nevin</b> , Fremdsprachenkorrespondentin
	<b>Yildiz Nevin</b> , Fremdsprachenkorrespondentin
804	<b>Metzger Martha</b> , Sozialpädagogin
	<b>Metzger Martha</b> , Sozialpädagogin
	<b>Metzger Martha</b> , Sozialpädagogin
805	<b>Dimopoulos Panagiotis</b> , Akustikmonteur
	<b>Dimopoulos Panagiotis</b> , Akustikmonteur
	<b>Dimopoulos Panagiotis</b> , Akustikmonteur
806	<b>Kahveci Gülcin</b> , Einzelhandelskauffrau

Sie haben bei der Augsburger Stadtratswahl 60 Stimmen zu vergeben.

Wenn Sie die PDS wählen möchten, kreuzen Sie bitte unbedingt die **Liste 8, Kennwort „PDS“**, an. Damit haben Sie alle 60 Stimmen an die PDS gegeben und gehen somit sicher, daß sie keine Stimme verschenkt haben.

Auch wenn Sie KandidatInnen auf anderen Listen Ihre Stimme geben möchten, können Sie die PDS wählen. Kreuzen Sie für diesen Fall zusätzlich die Liste 8 „PDS“ an, und Ihre restlichen Stimmen erhält dann die PDS.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie insgesamt nicht mehr als 60 Stimmen vergeben und den einzelnen KandidatInnen jeweils nicht mehr als drei Stimmen geben.

## KandidatInnen der offenen Liste der PDS zur Kommunalwahl am 3. März in Augsburg:



1. Polat Düzgün (28, Angestellter)
2. Feininger Peter (52, Privatlehrer)
3. Yildiz Nevin (27, Fremdsprachenkorrespondentin)
4. Metzger Martha (50, Sozialpädagogin)
5. Dimopoulos Panagiotis (59, Akustikmonteur)
6. Kahveci Gülcin (26, Einzelhandelskauffrau)
7. Clamroth Benjamin (34, Betreuer)
8. Güzel Türkan (30, Hausfrau)
9. Müller Steffen (25, Student)
10. Kahveci Kazim (31, Fahrer)
11. Jeschien Sven (20, Student)
12. Esentepe Seyit (45, freier Journalist)
13. Turhal Hidir (33, Facharbeiter)
14. Laumen Ralph (52, Lagerist)
15. Weißenburger Stefan (39, Angestellter)
16. Slater Timothy (52, Übersetzer)
17. Bertram Maria Luise (72, Lehrerin im Ruhestand)
18. Kerber Brigitta (38, Grafikerin)
19. Eichner Bernd (22, Student)
20. Heidbüchel Anna-Maria (41, Hausfrau)

### KONTAKT:

PDS Augsburg  
Greiffstr. 5a · 86157 Augsburg  
Telefon (08 21) 3 49 17 46  
Telefax (08 21) 3 49 17 48  
e-mail: pds-augsburg@freenet.de  
www.pds-augsburg.de  
V.i.S.d.P.: P. Feininger

### Büroöffnungszeiten:

Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Do. 18.30 – 21.00 Uhr, Fr. 19.00 – 21.00 Uhr

Kommunalwahl am 3. März



# Augsburg braucht Opposition

## Sie haben die Wahl



www.pds-augsburg.de

## AUGSBURG

### sozial, solidarisch, zivil.

#### Wir sind gegen:

Rassismus und Leitkulturkampagne  
Aufmärsche und Veranstaltungen der Rechtsextremen  
Neue Rüstungsproduktionen  
Schwarze Sheriffs und Videoüberwachung  
die repressive Praxis des Ausländeramts  
Streichung der Zuschüsse an soziale und interkulturelle Organisationen  
Kürzung der Zuschüsse an den AVV  
Verkauf von Teilen der Stadtwerke  
Weitere Tangentenstraßen  
Niedriglöhne und Ausbeutung von Leiharbeit

#### Wir sind für:

Gleiche Rechte für alle, die hier leben  
Kommunales Wahlrecht auch für Nicht-EU-Bürger  
Rüstungskonversion  
selbstverwaltetes Zentrum für junge Leute  
Sozial- und Familienpass  
Soziale Grundsicherung  
Öffentlicher Beschäftigungssektor  
Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen  
Vorrang für den ÖPNV  
Mitwirkungsmöglichkeiten der Initiativen an der Stadtpolitik  
Kommunales Jugendwahlrecht ab 16

**1** Zum ersten Mal kandidiert die PDS für den Augsburg Stadtrat. Sie hat die Unterschriftenhürde übersprungen. Was will die offene Liste der PDS im Augsburg Stadtrat erreichen?

Wir möchten die Menschen für eine alternative Politik in Augsburg gewinnen, sie motivieren sich aktiv in die Stadtpolitik einzumischen. Die offene Liste der PDS steht für soziale Gerechtigkeit, für Antifaschismus, für ein solidarisches und ziviles Miteinander aller in Augsburg lebenden Menschen. Sie steht auch für einen anderen Politikstil. Wir wollen mit den vielfältigen außerparlamentarischen Initiativen Politik gestalten.

Die „Leitkultur“-Kampagne der CSU spaltet die Stadtgesellschaft. Wir wollen gleiche Rechte für alle, die hier leben, also eine lebendige und interkulturelle Stadt. Die Interessen der MitbürgerInnen aus dem Ausland müssen in den kommunalen Gremien berücksichtigt werden. Die PDS fordert ein Anhörungs- und Stimmrecht des Ausländerbeirats. Flüchtlingskinder sollen einen städtisch finanzierten Kindergartenplatz erhalten und brauchen das Recht auf ihre Sprache im Schulsystem.

Die große Koalition von CSU und SPD blockiert die Entwicklungschancen der Stadt. Viele Menschen sind von dieser Kungelei enttäuscht und sehen sich von keiner dieser Parteien mehr vertreten. Jetzt haben die BürgerInnen das erste Mal die Wahl, eine linke Opposition in den Augsburg Stadtrat zu wählen: die offene Liste der PDS.

**Düzgün Polat, 28, Angestellter  
Platz 1**

**2** Die PDS ist die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Was muss sich in Augsburg in diesem Bereich ändern?

Eine gerechte Sozialpolitik findet in Augsburg nicht statt. Wenn gekürzt wird, dann bei den Sozialausgaben. Wer die Leidtragenden dieser Kürzungen sind ist klar: einkommensschwache Familien, Alleinerziehende, Arbeitslose, SozialhilfeempfängerInnen und RentnerInnen. Ihnen muss die Möglichkeit gegeben werden, am öffentlichen Leben uneingeschränkt teilhaben zu können. Sozialpolitik ist nicht primär ein Kostenfaktor sondern ist eine Zukunftsinvestition. Sie muss in Augsburg einen höheren Stellenwert bekommen. Konkret schlagen wir einen Sozialpass vor, der Ermäßigungen beim Besuch öffentlicher Einrichtungen, Kulturveranstaltungen und beim ÖPNV bietet. Wir fordern einen sofortigen Stopp der Mittelkürzungen bei den städtischen Sozialausgaben. Wir brauchen eine neue Stadtbücherei. Und: wir verlangen Tariftreue bei öffentlicher Beschäftigung und Aufträgen.

**Peter Feininger, 52, Privatlehrer,  
Platz 2**

**3** George Orwell lässt grüßen. Videokameras beobachten die BürgerInnen, Schwarze Sheriffs und Polizei „säubern“ öffentliche Plätze. Werden damit Probleme gelöst?

Keineswegs. Armut soll damit nur aus den Shopping-Meilen verdrängt werden. Sie soll nicht mehr sichtbar sein. Das lehnen wir ab. Wir wollen eine Stadt für alle Menschen und keine überwachte Stadt. Wir fordern ein besseres Angebot im Bereich der Suchthilfe und Prävention, z. B. einen Streetwork-Laden.

## 5 FRAGEN

# an die offene Liste der PDS für Augsburg



Wir setzen uns für mehr demokratische Mitbestimmung in der Stadt ein. Demokratie lebt vom Einsatz ihrer Bürgerinnen und Bürger. Viele dieser Basisinitiativen werden von der Stadt Augsburg unzureichend oder überhaupt nicht gefördert.

Wir unterstützen die Forderungen der Jugend nach städtischen Räumen für ein selbstverwertetes Jugendzentrum.

Und: es muss endlich Schluss damit sein, dass antifaschistische Jugendinitiativen von der Polizei drangsalieren werden.

**Nevin Yıldız, 27, Fremdsprachenkorrespondentin  
Platz 3**

**4** Frauen machen immerhin die Hälfte der Bevölkerung aus. Wie schätzt die offene Liste der PDS die bisherige Berücksichtigung dieser Tatsache ein?

Mit der Frauenförderung in Augsburg liegt es im Argen. Wir setzen uns dafür ein, dass frauenspezifische Belange viel stärker berücksichtigt werden und einen ganz neuen Stellenwert erhalten. Beispielsweise muss die Bereitstellung einer frauen- und familienfreundlichen Infrastruktur Kinderkrippen und Kindergärten beinhalten, oder die Einrichtung von Betriebskindergärten für Mütter, die ihre Kleinkinder ohne Zeitverlust vor Ort unterbringen können.

Bestandteil einer gezielten Frauenförderung muss die finanzielle Absicherung von autonomen Frauenprojekten wie z.B. Frauennotruf, Frauenzentrum und Frauenprojektehaus sein. Die Prävention und die öffentliche Ächtung von Männergewalt gegen Frauen ist dringende Aufgabe der Stadt. Flüchtlingsfrauen sind doppelt gefährdet. Deshalb fordern wir frauengerechte Wohnmöglichkeiten, angemessene Beratung, Sprachkurse und auf Wunsch Betreuung durch Dolmetscherinnen. Wir wollen eine AusländerInnenbeauftragte auf kommunaler Ebene, die sich intensiv für ausländische Frauen und Mädchen einsetzt.

**Martha Metzger, 50, Sozialpädagogin  
Platz 4**

**5** „Eine Stimme für den Frieden“. Was verbindet die offene Liste der PDS mit diesem Satz konkret für Augsburg?

Das Thema Frieden ist nicht nur die Angelegenheit der „großen“ Politik. Wir kritisieren den hohen Anteil der Rüstungsproduktion in Augsburg. Wer meint, Arbeitsplätze nur dadurch zu sichern, dass fortlaufend neue, sündhaft teure Rüstungsprojekte an Land gezogen werden, der irrt. Das Geld, das in den neuen Airbus-Militärtransporter der Firma EADS gesteckt wird, fehlt bei anderen öffentlichen Aufträgen und Investitionen, z.B. im Bildungswesen. Das ist ein steuerfinanziertes Nullsummenspiel zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger. Die PDS schlägt daher einen Runden Tisch vor, an den sich Unternehmen, Gewerkschaften, Stadt, Universität und Bürgerinitiativen setzen sollen und sich ernsthaft Gedanken darüber machen, wie die Rüstungsproduktion hier in zivile Produktion umgewandelt werden kann. Von Augsburg als Stadt des Friedensfestes müssen in Zukunft deutliche Impulse für den Frieden ausgehen.

**Seyit Esentepe, 45, freier Journalist  
Platz 12**